



SAVE TIBET



Österreichische Gesellschaft zur Hilfe an das Tibetische Volk

Lobenhauergasse 5/1, A-1170 Wien, Austria



+43 1 4849087 • save@tibet.at • www.tibet.at

Jahresbericht 2021

Aufgaben und Ziele

SAVE TIBET ist ein gemeinnütziger, parteipolitisch und religiös ungebundener Verein. Bei uns arbeiten nur ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, so können wir Ihre Spenden und Patenschaftsbeiträge zu nahezu 100% an die bedürftigen Menschen und Organisationen weitergeben.

Unsere Verwaltungskosten und den Druck der SAVE-TIBET-Info haben wir bis 2021 aus den Mitgliedsbeiträgen gedeckt. Ab 2022 stellen wir die Mitgliedschaftsverwaltung auf neue Beine. Eine Mitgliedschaft bei SAVE TIBET ist ab sofort kostenlos. Die Verwaltungskosten fallen natürlich auch weiterhin an. Deshalb bitten wir Sie um Ihren finanziellen Beitrag dafür in Form einer Spende. Alle Informationen zur Mitgliedschaft NEU und welche Vorteile Sie dadurch haben, können Sie auf unserer Homepage nachlesen: <https://tibet.at/ihre-hilfe/mitgliedschaft/>. Wir freuen uns, wenn Sie bei SAVE TIBET Mitglied werden wollen und uns auf diese Weise unterstützen!

Unsere Arbeit stützt sich auf zwei Säulen:

Soziale und kulturelle Aufgaben:

- ❖ SAVE TIBET unterstützt mit Ihrer Hilfe tibetische Bildungseinrichtungen, Kinderdörfer, Altenheime und Projekte im Exil ideell und finanziell.
- ❖ Wir bieten Hilfe für Tibeter*innen im Exil an.
- ❖ Aktivitäten zur Erhaltung der tibetischen Kultur sind ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit.

Öffentlichkeits- und politische Arbeit:

- ❖ Wir informieren Sie über die politische Situation und die Umweltzerstörung in Tibet.
- ❖ Wir alle können Bewusstsein schaffen über die Menschenrechtsverletzungen und den kulturellen Genozid in Tibet.
- ❖ SAVE TIBET betreibt Aufklärungsarbeit von Entscheidungsträgern in der Politik.
- ❖ Gemeinsam mit Tibet-Unterstützungsgruppen in aller Welt und der tibetischen Exil-Regierung schaffen wir ein Netzwerk der Solidarität mit den Tibeter*innen.
- ❖ Wir unterstützen die Tibeter*innen bei der Umsetzung des Zieles einer echten Autonomie und des Rechts auf Selbstbestimmung.
- ❖ In unserer vierteljährlich erscheinenden Zeitung SAVE TIBET-Info finden Sie aktuelle Informationen zu Tibet, Patenschaften, Spendenprojekten, Veranstaltungen und Buchrezensionen.

Die Schirmherrschaft über den Verein haben dankenswerter Weise Frau Dr. Madeleine Petrovic und Herr Dr. Erhard Busek übernommen. Herr Dr. Busek ist im März 2022 leider unerwartet verstorben. Wir werden diesem engagierten Kämpfer für Frieden und Gerechtigkeit ein ehrendes Andenken bewahren!

Außerordentliche Generalversammlung 1.7.2021

Aufgrund des unerwarteten Ablebens unseres Rechnungsprüfers Dr. Harald Hutterer wurde es notwendig, durch eine außerordentliche Generalversammlung einen neuen Rechnungsprüfer zu bestellen.

Dankenswerter Weise erklärte sich unser langjähriger Mitarbeiter Philipp Ebermann bereit, für diese verantwortungsvolle Tätigkeit zu kandidieren. Er wurde einstimmig gewählt.

Generalversammlung 18.9.2021

Bei der regulären Generalversammlung, die im Anschluss an das SAVE TIBET Herbstfest abgehalten wurde, wurde der Vorstand neu gewählt und über die überarbeiteten Statuten abgestimmt.

Durch das Ausscheiden der langjährigen Vorstandsmitglieder Lobsang Gyalpo (Vizeobmann), Elisabeth Zimmermann (Senior Advisor) und Andrea Zambo (Kassierin), sowie Claudia Guttenberger (Vizeobfrau) fand ein Generationswechsel statt. Wir bedanken uns bei allen scheidenden Mitgliedern für ihre langjährige und den Verein prägende Tätigkeit!

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau: Kathrin Müllner, MSc
Obfrau Stellvertreter: Gerhard Lutzky
Kassier: Reinhard Frischmann
Schriftführerin: Dr. Gerda Königsberger

Verantwortungsbereiche

Datenschutz

Reinhard Frischmann und Gerhard Lutzky

Grafische Gestaltung

Cornelia Gregor, MA

Kampagnen, politische Arbeit und Internationales Networking

Lobsang Gyalpo, BSc., Sebastian Kraus
Projekte: Kathrin Müllner, MSc

Koordination, Bürobetrieb und EDV

Kathrin Müllner, MSc

Patenschaften

Betreuung: Claudia Guttenberger
Patenschaftsgelder: Reinhard Frischmann

SAVE TIBET Info

Redaktion: Elisabeth Zimmermann und Julia Müller
Layout: Margot Schuster

Spendenverwendung und -werbung

Vereinsvorstand

Website und Newsletter

Gerhard Lutzky

Danksagung

Wir danken auch den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die hier nicht namentlich erwähnt werden. Ohne ihre Hilfe und ihr Engagement wäre die Arbeit von SAVE TIBET nicht möglich. Vielen Dank!

Projekte

SAVE TIBET Corona-Fonds

Auch das Jahr 2021 war von der Covid-19-Pandemie geprägt. Aus Indien erreichten uns im Mai 2021 täglich Schreckensnachrichten der „sich wie Feuer ausbreitenden“ Pandemie. Innerhalb von nur sechs Wochen stiegen die offiziellen Zahlen der an Covid-19 Erkrankten von rund 10.000 auf über 400.000 Neuinfektionen pro Tag. Das entspricht einem Zuwachs von 10 Millionen Infektionen innerhalb von drei Wochen, die Dunkelziffer wurde zehnmals höher geschätzt.

Beispiele geleisteter Hilfe aus dem SAVE TIBET Corona-Fonds

Corona-Hilfe für die TCV-Kinderdörfer und TCV-Schulen

Nach einem kurzen Abebben der Infektionszahlen im März 2021 trifft eine zweite Corona-Welle das Upper TCV in Dharamsala am schwersten von allen TCV-Schulen. Durch rasche Tests und darauffolgendes Contact-Tracing konnten 167 positive Fälle entdeckt werden. Das Contact-Tracing und Corona-Tests wurden stark ausgeweitet. SAVE TIBET stellte finanzielle Hilfe in Höhe von 5.600 € für Schutzausrüstung, medizinische Geräte und Medikamente, etc. für alle TCV-Zweigstellen zur Verfügung.

MEET – Hilfe für Covid-Patienten/ Free Mobile Medical Tour

MEET ist die Abkürzung für „Men-Tsee-Khang External Emergency Team“. Das Team wurde vom Men-Tsee-Khang Institut, der Tibetischen Universität für Medizin und Astrologie, angesichts des Ausbruchs der Covid-19-Pandemie zusammengestellt, um Covid-Patienten bestmöglich zu unterstützen.

Die tibetische Medizin-Universität in Dharamsala und ihre Zweigstellen bieten Hilfe, wie Medikamente, Informationen oder Behandlungen für alle Patienten kostenlos an. Beim Free Mobile Medical Tour-Projekt fährt ein mobiles medizinisches Team direkt in tibetische Settlements, um dort vor Ort medizinische Hilfe zu leisten. Mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung haben Sie mitgeholfen, allen Patienten, die kein soziales Netz haben, weiterhin eine gute Behandlung in dieser schwierigen Situation zu gewährleisten. SAVE TIBET hat 2021 mit Ihren Spenden MEET mit einer Summe von zwei Mal 5000 €, das Free Mobile Medical Tour-Projekt mit 6000 € unterstützt.

འགྲུབ་ལྷན་ཁག་གི་འཕེལ་རྒྱུ་ལྷན་ཁག་གི་ཚོན།
MEN-TSEE-KHANG
(Tibetan Medical & Astro. Institute)
Gangchen Kyishong
Potala Road, Dharamsala - 176215, Dist. Kangra, H.P., INDIA
(Registered under the Societies Act, XXI of 1860)

No. 2063 Date 23/11/2021
Phone: 223222
(01892) 223113
Fax: 224116

CHEQUE RECEIPT
RECEIVED with thanks from SAVE TIBET
Address: Österreichische Gesellschaft zur Hilfe an das Tibetische Volk Austria
the sum of Rupees Euro Eleven Thousand Only.

by Cash / Cheque / Draft No. By bank transfer on 22/11/2021
On account of Euro 6,000 for Mobile Medical Tour
Euro 5,000 for MEET (Men-Tsee-Khang External Emergency Team)

Rs. € 11,000/-
Received by [Signature] Accountant [Signature] Gen. Secretary/Director [Signature]

Foto 1: Spendenbeleg des Men-Tsee-Khang-Institutes

Neubau der von Unwettern zerstörten Schule Manang

Mitte Juni 2021 haben heftige Unwetter die Region Manang in Nepal hart getroffen. Das Dorf Tal und die Klosterschule in Manang wurden am 16.6. durch Überschwemmungen und einen Landrutsch vollständig zerstört.

Es war die erste Klosterschule im Bezirk Lower Manang, wo es nur eine kleine Gonpa (Tempel) ohne Mönche gibt. Es existieren sonst kaum andere Bildungsstätten in dieser abgelegenen Gegend.

Die Schule kann nicht wieder am gleichen Ort aufgebaut werden. An einem neuen, sicheren Platz muss von Null weg begonnen werden. SAVE TIBET unterstützt Lama Tsering Tashi, den Erbauer und Leiter der alten Schule, mit Ihrer Spende beim Aufbau einer neuen Schule.



Foto 2: Manang: Zerstörungen durch das Unwetter am 16. Juni 2021



Foto 3: Manang: Zerstörungen durch das Unwetter am 16. Juni 2021

Klosterrenovierung Bhodkarbu

Bereits seit 2017 engagiert sich SAVE TIBET für die Renovierungsarbeiten im kleinen Kloster Bhodkarbu in Ladakh. Dieses historische Juwel ist etwa 200 Jahre alt und hat mit der Zeit enorme Schäden durch die harte Witterung davongetragen. Mit finanzieller Unterstützung von SAVE TIBET gelang im Jahr 2021 die Erneuerung der historisch wertvollen Wandfresken mit Originalfarben aus zerriebenen Steinen. Die beschädigten Holzteile des Tempels und vor allem die Decke wurden erneuert. Die Renovierung hatte mehrere Jahre in Anspruch genommen, da wegen der extremen Bedingungen während des Winters immer nur 4 Monate im Jahr gearbeitet werden konnte.

Im Jahr 2021 konnte SAVE TIBET dieses Projekt mit 15.000,- € unterstützen.



Foto 4: Kloster Bhodkarbu, Mai 2022

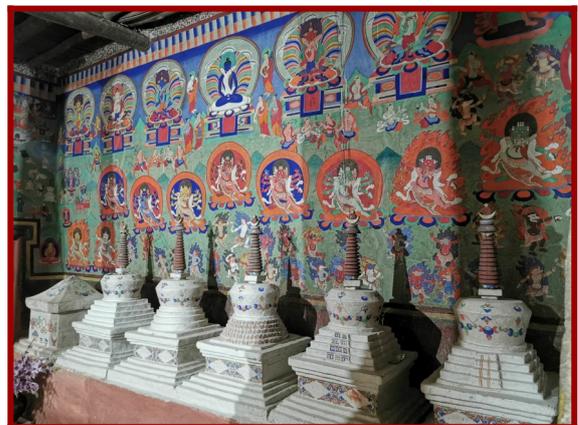


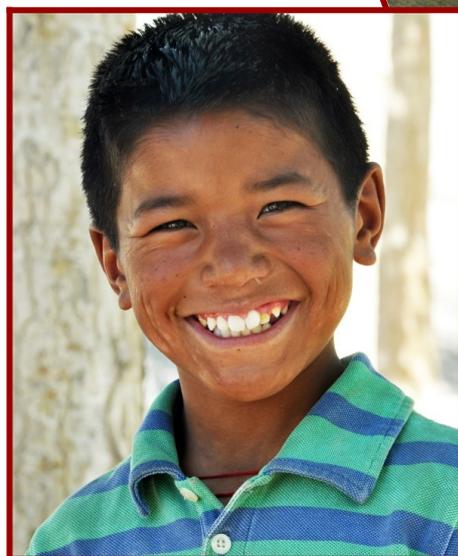
Foto 5: Kloster Bhodkarbu, Mai 2022

Spendenprojekt für Kinder ohne Paten

Viele der jungen Bewohnerinnen und Bewohner der tibetischen Kinderdörfer haben aus verschiedensten Gründen noch keine Patin, keinen Paten. Meist sind es Neuankömmlinge, die aber trotzdem gepflegt und eingekleidet werden müssen.

Die Aufrechterhaltung des Betriebes, die Versorgung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen kosten viel Geld. Viele Kinder stammen aus bedürftigen Familien, die kaum zum Unterhalt ihrer Kinder beitragen können. Die Kinderdörfer sind hier auf Hilfe von außen angewiesen. Deshalb haben wir das Weihnachtsprojekt 2021 unter dieses Motto gestellt. Mit Ihrer Hilfe konnten wir die tibetischen Kinderdörfern und diese jungen Menschen unterstützen.

Des Weiteren hat SAVE TIBET die Prüfungsgebühren für tibetische Schüler und Schülerinnen übernommen, sodass sie zur indischen Zentralmatura antreten konnten.



Fotos 6-8: tibetische Kinderdorfkinder

Altenheime

Alte und kranke Menschen brauchen Unterstützung in ihrem Alltag und sind auf eine entsprechende Versorgung angewiesen. Ein Sozialsystem, wie wir es kennen, gibt es für Tibeterinnen und Tibeter im indischen und nepalesischen Exil nicht. Im Alter ist man dort auf Familie und Angehörige angewiesen. Doch oftmals gibt es keine Familien, die helfen können. Andere wiederum wohnen weit entfernt oder können sich wegen ihrer eigenen Bedürftigkeit nicht ausreichend um ihre alten Familienmitglieder kümmern. Daher hat die tibetische Exilregierung an verschiedenen Standorten Altersheime errichtet, um den Menschen ein Altern in Würde und mit bestmöglicher Betreuung zu gewährleisten.

SAVE TIBET ist es seit vielen Jahren ein großes Anliegen, die Situation der alten Menschen zu verbessern. Sie sind diejenigen, die die chinesische Invasion in Tibet miterlebt haben und denen so viel Leid und Unrecht widerfahren ist. Mit unseren Spenden wollen wir ihnen zeigen, dass uns ihr Schicksal berührt und wie sehr wir ihre Lebensgeschichten würdigen.



Foto 9: Alte Frau im OPH Jampaling

Im Jahr 2021 konnten wir folgende Leistungen in den verschiedenen Altersheimen erbringen:

- ❖ Austria Day: Verbesserung des Essens für die Altenheime Jampaling und Chauntra
- ❖ Medizinische Grundversorgung der Menschen im Altenheim Jampaling
- ❖ Spezielle Krankenpflege und -versorgung für bettlägerige Menschen in den Altenheimen
- ❖ Taschengelder für die Bewohner der Altenheime Jampaling und Chauntra
- ❖ Behandlung von zwei an Hepatitis erkrankten Pflegerinnen

Behindertenheim Nyingtob Ling

Wie bereits erwähnt, ist das Konzept des Alten- und Behindertenheims im tibetischen Kulturkreis relativ unbekannt. Die Familie, die sich um ihre behinderten Mitglieder kümmert und der Respekt vor den Ältesten sind ein fester Bestandteil der traditionellen tibetischen Normen.

In der Vergangenheit hatten die tibetischen Familien die Möglichkeit, sich und ihre weniger produktiven Mitglieder zu ernähren, indem sie Einkommen durch ihr Vieh, aus ihren landwirtschaftlichen Produkten oder ihrem Geschäft bezogen.

Der Erwerb des Lebensunterhalts in Tibet und im Exil ist heutzutage eine viel schwierigere Aufgabe. Die Versorgung behinderter Familienangehöriger ist angesichts solcher Herausforderungen mit erheblichen finanziellen Belastungen verbunden.

Die Behinderten sehen sich mit einem Mangel an geeigneten Ausbildungs- und Rehabilitationseinrichtungen konfrontiert.

Aufgrund wiederholter Anfragen von Eltern und anderer Betroffener in der Exilgemeinschaft wurde 1998 mit dem Aufbau von Behinderteneinrichtungen begonnen.

SAVE TIBET unterstützt seit der Gründung das Behindertenprojekt Nyingtob Ling und hat in der Vergangenheit schon eine Vielzahl an Leistungen erbracht. Zudem hat sich über die Jahre eine sehr freundschaftliche Zusammenarbeit entwickelt.

Tibeter in Österreich

Auch in Österreich leben hilfsbedürftige tibetische Familien, die auf finanzielle Beiträge angewiesen sind.

Einige treue Spenderinnen und Spender stehen diesen Menschen helfend zur Seite und lassen über SAVE TIBET ihre Beiträge den Hilfesuchenden zukommen.

SAVE TIBET unterstützt die Aktivitäten der Tibetergemeinschaft Österreich mit finanziellen Zuwendungen.

Kleinprojekte

SAVE TIBET finanzierte 2021 wie jedes Jahr in Zusammenarbeit mit seinen Partnern viele weitere Kleinprojekte.

Patenschaften

Nach der Flucht aus Tibet haben viele Familien versucht, sich in Indien oder Nepal eine neue Existenz aufzubauen. Ihre Lebensumstände sind sehr bescheiden, oft auf ein existentielles Minimum reduziert.

Um ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen, senden Eltern ihre Kinder in die Tibetan Children's Villages (TCV). Hier, so hoffen sie, werden ihre Töchter und Söhne in einer sicheren und beschützten Atmosphäre aufwachsen können.

In gefestigten Strukturen erhalten sie nicht nur Bildung. Das Erlernen der Tibetischen Schrift und Sprache hat ebenso oberste Priorität, wie der Erhalt der Kultur und Bräuche.

Das fehlende Sozialsystem macht es notwendig, auch für die Unterkunft in geeigneten Einrichtungen und die notwendige medizinische Versorgung der Eltern und Großeltern, behinderten und kranken Menschen zu sorgen.

Mit der Hilfe unserer Patinnen und Paten helfen wir hilfsbedürftigen Menschen in ihrem Alltag und bei ihrer Ausbildung und schenken ihnen so eine bessere Zukunft. Dafür arbeiten wir mit vielen unterschiedlichen Organisationen zusammen, z.B.:

- ❖ Tibetan Children's Villages (TCV) – an vielen Standorten
- ❖ Tibetan Homes Foundation (THF)
- ❖ Altenheim Jampaling
- ❖ Tibet Charity
- ❖ Tibetan Women's Association (TWA)
- ❖ Tibetan Nun's Project
- ❖ Tashi Choeling Monastery
- ❖ Behindertenheim Nyingtob Ling
- ❖ Lo Manthang Monastery



Foto 10: Nonne im Geden Choeling Kloster, Dharamsala



Foto 11: Schüler*innen im TCV Lower Dharamsala

Im Jahr 2021 konnten wir insgesamt 586 Menschen unterstützen.

Der größte Teil davon sind Kinder (442), denen wir eine gut fundierte Ausbildung ermöglichen. Unsere treuen Pat*innen haben auch 16 Mönchsnovizen, 4 Mönche und 15 Nonnen, sowie 2 Künstler*innen, die beim Tibetan Institute for Performing Arts (TIPA) ihre Ausbildung absolvieren, mit ihren Patenschaften gefördert.

Hinsichtlich Pflege, Versorgung und Sicherung ihrer Lebensgrundlage wurden 68 alte Menschen, 6 Behinderte und 33 Hilfsbedürftige unterstützt.

Wir danken all unseren Spenderinnen und Spendern, Patinnen und Paten für die treue Unterstützung!